

3. Sportgroßveranstaltungen am Standort Deutschland fördern

| CDU/CSU | SPD | B'90/Die Grünen | Die Linke |
|---|---|--|--|
| <p>Ohne Sportgroßveranstaltungen im eigenen Land würden Breiten- und Spitzensport auf entscheidende Innovationen und Entwicklungsschübe verzichten. Deshalb werden wir die Austragung von Sportereignissen im eigenen Land weiter anstreben. Bei einer transparenten und fairen Vergabe sowie bei einer sozial, ökonomisch und ökologisch verträglichen Umsetzung wollen wir Sportereignisse in Deutschland kraftvoll unterstützen.</p> | <p>Die SPD teilt die Einschätzung, dass sportliche Großveranstaltungen wie Welt- und Europameisterschaften zu einer Stärkung der Sportentwicklung insgesamt führen. Wie bisher werden wir solche Großprojekte auch in Zukunft unterstützen. Dass viele Bürgerinnen und Bürger im Moment Zweifel an solchen sportlichen Großprojekten haben, ist aber vor allem auch großen Sportorganisationen wie dem IOC und der FIFA selbst zuzuschreiben. Berichte über Kostenexplosionen und Korruption haben das Vertrauen massiv erschüttert. Es bleibt zu hoffen, dass die Bemühungen insbesondere des Internationalen Olympischen Komitees um mehr Transparenz sowie olympische und paralympische Spiele, die sich wieder mehr am sportlichen Wettstreit und</p> | <p>Deutschland ist auch ohne Olympische Spiele ein herausragender Gastgeber für Sportgroßveranstaltungen. Die Sportverbände selbst müssen jedoch endlich die notwendigen Maßnahmen gegen den zunehmenden Gigantismus und die Korruption in den eigenen Reihen ergreifen. Für Bewerbung und Durchführung von internationalen Sportgroßveranstaltungen müssen insbesondere die folgenden Kriterien gelten, um Unterstützung aus Steuergeldern zu erhalten (vgl. Bundestagsantrag auf Drucksache 18/3556): -Transparenz bei Planung und Kosten -Klimafaire Durchführung und Berücksichtigung von Umweltinteressen und Naturschutz -Einbeziehung von Umweltbehörden und Expertise vor Ort</p> | <p>In den vergangenen Jahren ist der organisierte deutsche Sport mit der Idee gescheitert, Paralympische und Olympische Spiele nach Deutschland zu holen – auch an der Skepsis der Menschen. Aus Sicht der LINKEN ist dieses Misstrauen gegenüber Sportgroßveranstaltungen vor allem den internationalen Sportorganisationen und ihren Affären zuzuschreiben. Die fortschreitende Kommerzialisierung zum Zwecke der Profitmaximierung trägt ebenfalls dazu bei, solche Ereignisse abzulehnen. Hier muss endlich ein Bewusstseinswandel stattfinden, indem die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Respekt und Fairness wieder in den Vordergrund tritt. Wir halten insofern bei internationalen Sportereignissen bestimmte Grundvoraussetzungen für unverzichtbar. Die Menschen</p> |

| | | | |
|--|---|--|---|
| | <p>internationaler Begegnung orientieren als an immer mehr Gigantismus bei den nächsten Ausrichtungen zum Erfolg führen. Das wird ein Gradmesser dafür sein, auch wieder westliche Demokratien für die Ausrichtung und Durchführung der größten Sportereignisse zu gewinnen.</p> <p>Wenn der organisierte Sport in Deutschland wieder Olympische Spiele durchführen möchte, muss er vor Ort die Bevölkerung mitnehmen und transparent agieren. Die SPD hält es für sinnvoll, wenn Deutschland zunächst einmal internationale Meisterschaften durchführt, bevor es sich erneut um das Mega-Event Olympia bewirbt. Nur so können wir die Vorurteile gegen den internationalen Sport überwinden und Sorgen von der Bevölkerung reduzieren.</p> | <p>-Etablierung von Menschenrechtsstandards und deren Überwachung -keine Korruptionsbelastung von Sportverbänden und führenden Funktionären -im Vorfeld einer Bewerbung um Olympische Spiele und Paralympics soll eine Volksbefragung stattfinden</p> <p>Wir sind gegen eine Steuerbefreiung der kommerziell tätigen Verbände wie IOC, FIFA oder UEFA. Wer Geschäfte in Deutschland macht, der soll auch Steuern in Deutschland zahlen.</p> <p>Deutschland muss in den EU-Gremien stärker für einen glaubwürdigen Sport auf internationaler Ebene eintreten. Auf EU-Ebene müssen abgestimmte Positionen für die Integrität des Sports erarbeitet und in den Mitgliedsstaaten umgesetzt werden. Der internationale Sport benötigt mehr Transparenzregeln und weniger Missmanagement und Bereicherung.</p> <p>Wir unterstützen die Ausrichtung von hochrangigen Kongressen der internationalen</p> | <p>vor Ort müssen von Anfang an beteiligt werden. Dafür ist es unter anderem zwingend notwendig, die Kosten transparent und öffentlich zu benennen einschließlich der Bewirtschaftungskosten, die nach dem Sportgroßereignis auf die öffentliche Hand zukommen. Werden zudem Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt gestellt, sieht DIE LINKE gute Chancen, mit Sportgroßveranstaltungen einen wichtigen Beitrag zu einer breiten Sportkultur zu leisten.</p> |
|--|---|--|---|

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | <p>Sportwissenschaft und Sportpolitik in Deutschland.</p> <p>Wir treten ein für eine Unterstützung von deutschen AthletenvertreterInnen in internationalen Sportgremien, um einen Beitrag zur Demokratisierung auf internationaler Ebene zu leisten.</p> | |
|--|--|--|--|